

Dänischer Wohld

Hier zu Hause

Ball bereits ausverkauft

GETTORF Der Ball vom Landwirtschaftlichen Verein Gettorf und Umgebung findet am Sonntagabend, 11. Januar, um 20 Uhr im Hotel Stadt Hamburg in Gettorf statt. Der Kartenvorverkauf an die Mitglieder war so erfolgreich, dass er bereits ausverkauft ist. Es gibt also keine Karten mehr – auch nicht an der Abendkasse. *ez*

Sitzung der Feuerwehr Noer

NOER Die Freiwillige Feuerwehr Noer lädt am Freitag, 10. Januar, ein zu ihrer Jahresversammlung. Los geht die Veranstaltung um 19.30 Uhr im Gerätehaus Noer (Zum Hegenwohld 3C). Auf der Tagesordnung stehen neben der Totenehrung noch Grußworte der Bürgermeisterin Sabine Mues und von Gemeindeführer Sönke Ingwertsen sowie Ehrungen und Beförderungen, der Jahresbericht 2019, die Wahlen des zweiten stellvertretenden Wehrführers, des stellvertretenden Gerätewarts und eines Kassenprüfers. *ez*



Die ersten rohen Wände stehen bereits: Das Bauvorhaben des neuen Hospizes liegt zwei Wochen vor (!) dem eigentlichen Plan.

Hospiz als Haus der Begegnung

Daniel Günther und Dr. Heiner Garg legen Grundstein für Hospiz in Gettorf / Landesregierung unterstützt flächendeckende Versorgung

Von Torsten Peters

GETTORF Wo gibt es denn so etwas: Ein Bauvorhaben, das zwei Wochen vor (!) dem ursprünglichen Plan liegt? In Gettorf gibt es so etwas durch das Wrobel-Bauunternehmen mit Geschäftsführer Jan Henrik Johannsen, das sich bundesweit gegen acht weitere Bewerber durchgesetzt hatte. Vielleicht liegt es daran, dass kein Geringerer als Ministerpräsident Daniel Günther der Schirmherr ist. Mit Sozialminister Dr. Heiner Garg legte er vor 120 Gästen den Grundstein für das „Hospiz im Wohl“ in Gettorf. In der Grundsteinschatulle wurden aktuelle Zeitungen, Münzen, ein Bildband über den Spatenstich im Sommer – und ein Liebesbrief an das Leben gelegt.

Vorgesehen sind zehn Betten, acht für Erwachsene und



Legten den Grundstein für das neue „Hospiz im Dänischen Wohl“ in Gettorf: (von links) Sozialminister Dr. Heiner Garg, Ministerpräsident Daniel Günther, der Geschäftsführer des zuständigen Bauunternehmens Wrobel, Jan Henrik Johannsen, Gettorfs stellvertretender Bürgermeister Joachim Wendt-Köhler und Amtsvorsteher Jens Krabbenhöft. *FOTOS: PETERS*

zwei für Kinder und Jugendliche. „Aus einer Idee für ein Hospiz im Dänischen Wohl ist jetzt Wirklichkeit geworden. Mit dem neuen Hospiz wird ein Haus entstehen, in dem die kranken Menschen

einen Ort der Geborgenheit finden“, sagte Günther. Der Ministerpräsident überreichte als letzten Baustein der Finanzierung einen Förderbescheid über 300.000 Euro: „Als Landesregierung ist es uns wichtig, dass sterbende Menschen darauf vertrauen können, dass sie in ihrem letzten Lebensabschnitt eine gute Pflege erhalten. Gemeinsam mit engagierten Menschen in den Hospizvereinen wollen wir daher eine flächendeckende und gute Versorgung erreichen“, sagte er. „Ich erinnere mich noch gut an mein erstes Treffen mit Frau Dr. Boissevain. Sie erzählte mir von einer ‚verrückten Idee‘. Aber ich habe ihr nach ein paar Sätzen schon sofort zugetraut, diese mit ihrem großen Engagement und ja, auch Hartnäckigkeit, in die Tat umzusetzen. Ich bin stolz, Schirmherr, dieses tollen Projekts sein zu dürfen.“

„Als Landesregierung ist es uns wichtig, dass sterbende Menschen darauf vertrauen können, dass sie in ihrem letzten Lebensabschnitt eine gute Pflege erhalten.“

Daniel Günther
Ministerpräsident

Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg betonte: „Menschen, die an ihrem Lebensende stehen, werden bei uns nicht zurückgelassen. Das liegt vor allem an den vielen haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die sich intensiv um schwerkranke Menschen kümmern. Als Landesregierung wollen wir für eine umfassende und flächendeckende Versorgungsstruktur mit vielfältigen Angeboten sorgen. So sind die Planungen

zur Erstellung von fünf weiteren stationären Hospizen recht weit fortgeschritten. Drei weitere Hospize eröffnen aller Voraussicht nach bereits in diesem Jahr. Und auch das Hospiz hier in Gettorf soll im Herbst fertig

Haus hinaus getragen wird.“ Gettorfs stellvertretender Bürgermeister Joachim Wendt-Köhler zollte Dr. Friederike Boissevain seinen Respekt ob ihrer „charmanten Hartnäckigkeit“. Wir sind als Gemeinde stolz darauf, eine solche Einrichtung bei uns zu haben, auch wenn es einige Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen galt. Gerade auch in der Grundstücksfrage mussten auch von der Gemeinde Tüfteldorf einige taktische Schachzüge unternommen werden. Jeder Bürger aus dem Dänischen Wohl unterstützt das Hospiz mit 14,50 Euro. Insgesamt ergibt das von allen Gemeinden zusammen einen Betrag in Höhe von rund 520.000 Euro. Aber auch in Zukunft wird das Hospiz auf Spendengelder angewiesen bleiben. Die Fertigstellung ist auch nur das erste Etappenziel, das zweite ist es, geeignetes Fach-



Gute Laune zum guten Projekt: Ministerpräsident Daniel Günther (links) und Sozialminister Heiner Garg überreichten den Förderbescheid über 300.000 Euro an die Ideengeberin, treibende Kraft und Vorsitzende des Hospizvereins, Dr. Friederike Boissevain.

sein.“ Besonders überrascht hatte ihn vor einiger Zeit, wie viel in einem Hospiz auch gelacht wird. „Aber klar, es ist ein Raum, wo gelebt wird. Und das ist Anlass zur Freude.“ Zum Abschluss seiner Rede hob er die Vorsitzende des Hospizvereins, Dr. Friederike Boissevain, hervor. „Es ist klar, ohne Sie stünden wir alle heute nicht hier.“ Dies quittierten die Anwesenden mit großem Applaus.

Dr. Boissevain dankte Günther, dass er die Schirmherrschaft übernommen habe. „Dadurch hat das Projekt eine ganz andere Dimension bekommen. Insgesamt bin ich aber allen dankbar, die uns unterstützen. Ich bin ihnen allen dankbar, dass sie ange-treten sind, um die Pein in den betroffenen Familien zu lindern. Es soll ein Haus der Begegnung werden. Ich hoffe, dass die Magie der ebenbürtigen Begegnung von Kranken und Gesunden auch über das

personal zu finden, und dieses zu einem Team zu formen, wird eine Kunst werden.“

Zur Förderung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum wurde der Bau des Hospizes in Gettorf auch mit 750.000 Euro aus dem Innenministerium aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ unterstützt. „Warum ausgerechnet aus diesem Ressort, weiß ich auch nicht“, sagte Daniel Günther. „Aber manchmal sollte man Fünfe auch gerade sein lassen“. Hierfür gab es zustimmenden Beifall.

Im Land gibt es bislang 69 Plätze in Hospizen. Außerdem gibt es 55 ambulante Hospizdienste. Mit den neu entstehenden liegt die Anzahl an Hospizen im Land sogar über der von der Bertelsmann-Stiftung vorgeschlagenen Höhe.



Ehemalige Hauptstadt Bonn

Deutschlands politische Vergangenheit

Anlässlich des 70. Jahrestages des Grundgesetzes in 2019 nehmen wir Sie mit auf eine spannende Spurensuche in die Vergangenheit und Geschichte der Bundesrepublik und ihrer ehemaligen Hauptstadt Bonn. Denn hier wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland feierlich verkündet, trat in Kraft und damit war die Bundesrepublik Deutschland gegründet. Sie wohnen im schönen Maritim Hotel in Königswinter.

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- 3 Übernachtungen im Maritim Hotel Königswinter
- Reichhaltiges Maritim Frühstücksbuffet mit Sekt
- 1x 3-Gang-Abendessen im Hotel
- Tagesausflug nach Bonn mit
 - Führung durch den ehemaligen Bundesrat
 - Führung im Haus der Geschichte
 - Führung im Kanzlerbungalow
 - Weg der Demokratie - kleiner Stadtpaziergang und Stadtrundfahrt Bonn
 - Abendessen im Bonner Brauhaus (2-Gang)
- Ausflug ins Ahrtal mit Führung durch den Regierungsbunker, Stadtrundgang Ahrweiler und Weingutbesuch mit Fußweinsprobe
- Historische Hotelführung durch das Grandhotel (ehemaliges Gästehaus der Bundesregierung)
- Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Konrad Adenauer

Reisetermin: 13. - 16. April 2020

Reisepreis p.P.:

im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag

569,- €
60,- €

Weltmetropole Berlin

Auf Spurensuche mit Dr. Siegfried Wein

Berlin hat viele Gesichter. Die Hauptstadt ist abwechslungsreich, spannend und immer wieder neu. Begleiten Sie unseren Kunsthistoriker Dr. Siegfried Wein auf eine besondere Entdeckungstour durch eine Stadt, die derzeit wieder so beliebt ist, wie keine andere europäische Großstadt. Mit ihm werden Sie neben den bekannten Sehenswürdigkeiten auch viele versteckte Orte entdecken, wenn Ihnen Dr. Wein „sein Berlin“ zeigt.

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- 3 Übernachtungen im H4 Hotel am Alexanderplatz
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Reisebegleitung durch den Berliner Kunsthistoriker Dr. Siegfried Wein (ab Berlin)
- Spaziergang durch das Nikolaiviertel und Theaterbesuch „Zille sein Milljöh“
- Stadtrundfahrt mit Ausstiegen in Neukölln, Rixdorf und Kreuzberg mit Markthallenbesuch
- Besuch des Preußischen Marionetten-Theaters
- Tagesausflug nach Potsdam mit Mittagsimbiss
- Eintritt und Führung durch das Gründerzeitmuseum Charlotte von Mahlsdorf mit Mittagsimbiss

Reisetermin: 26. - 29. Juni 2020

Reisepreis p.P.:

im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag

575,- €
124,- €

Reiseveranstalter beider Reisen:

M-tours Live Reisen GmbH
Puricellstr. 32, 93049 Regensburg

Leser.Reisen

Ihr Leserreisen-Team berät Sie gern:
Telefon 0461 - 808 4393 • leserreisen@shz.de
Nähere Infos auch unter www.shz.de/leserreisen